

Blind

Azad

Der Beat kommt aus dem Handy, sitz' im Zimmer, lass' Gedanken schweifen
Es sind kranke Zeiten, zieh' am Twis und lass' den Dampf entweichen
Bin vom Kampf gezeichnet, doch kann ruhen in mir drin, was alles wert war
Für mich unentbehrbar, Frieden in mir, draußen gibt's schon zu viel Ärger
Steh' auf und lauf' auf und ab, der Beat versetzt mich wie in Trance
Ich driftet weg und komm' zurück
Das Leben spielt hier schon verrückt, guck, kaum einer nicht kopfgefixt
Zu viele ohne Job und Glück, nur der Glaube an Gott, er stützt
Das ist tragisch, doch manchmal frag' ich mich: 'Klag' ich nicht viel zu vie
l?'
Sieh, so viele sind nie zufrieden und schieben unnötig Krisen
Vieles, was man erst zu schätzen weiß, wenn's nicht mehr da ist
Doch auch wenn es klar ist, handelt man doch trotzdem oft zu fahrlässig
Es ist wahr, dass ich manches Mal Verachtung in mir trag'
Für Menschen ohne Feingefühl und Dummheit, reichend über alle Grenzen
Trag' im Herzen meine Liebe für Familie und mein Land
Brave-Heart-Mentalität, Herz eines Elefanten

Blind! Blind! - lauf durch Gedankengänge
Blind! Blind! - lauf durch Gedankengänge
Blind! Blind! - lauf durch Gedankengänge
Zuviel im Kopf und ich spuck' die Scheiße auf das Blatt
Blind! Blind! - lauf durch Gedankengänge
Blind! Blind! - lauf durch Gedankengänge
Blind! Blind! - lauf durch Gedankengänge
Schmerz und Leid, so viel Trauer, der ich hier begegne

Der Beat wird unterbrochen, wenn das Handy klingelt, drück' auf lautlos, war
te ab
Ich halt' den Atem an, nehm' mir ein und zünd' das Harte an
Ich hab' so viele Fragen, kann so vieles nicht verstehen
Hab' Hass auf das System. ich seh', so viele quälen sich mit ihrem Elend
Sah sie stehen mit Tränen eine alte Oma heut im Zentrum
Aufgelöst erzählte sie, die Rente reicht nicht für die Rechnung
"Keiner, der sich um mich kümmert, keiner, der mich respektiert
Was ich führe, ist kein Leben, das ist dahinvegetieren!"
Traurig, dass hier alte Menschen nicht mehr Anerkennung kriegen
Und oft abgeschieden, nur am Rand unsrer Gesellschaft leben
Nehme mir ihre Tüten und begleite sie dann zu der U-Bahn
Plauder' noch ein wenig mit ihr, bis irgendwann dann ihr Zug kam
Trinke einen Schluck und schweife wieder ab mit mein' Gedanken
Nein, ich kann den Job nicht ewig weiter machen, was wird dann wohl?
Wovon werd' ich leben, werd' ich auch so enden wie die Frau?
Alleine alt und grau und ohne Geld, das weiß man nie genau

Blind! Blind! - lauf durch Gedankengänge
Blind! Blind! - lauf durch Gedankengänge
Blind! Blind! - lauf durch Gedankengänge
Zuviel im Kopf und ich spuck' die Scheiße auf das Blatt
Blind! Blind! - lauf durch Gedankengänge
Blind! Blind! - lauf durch Gedankengänge
Blind! Blind! - lauf durch Gedankengänge
Schmerz und Leid, so viel Trauer, der ich hier begegne

WhatsApp, Tarek schreibt mir: "Lass uns alle Mann zusammenlegen
Spenden für Somalia", ich schreibe: "Klar, du kannst drauf zählen!"
Denke an das harte Elend, seh' die Bilder vor mein' Augen

Kinder halb verhungert, nur aus Haut und Knochen, es ist traurig
Werf' mir vor, nicht selber dran gedacht zu haben
[?] denk' an so viel Scheiße, aber nicht an das Entscheidende
Im Geist geblendet, muss mich mehr besinnen auf das Wahre
Auferwachen aus der Starre, [?], ich brauch' das Klare
Oft verloren in Dunkelheit und nix, denn ich bin ohne Licht und
Es sticht innerlich so sehr, dass ich schlicht nichts mehr andres spür'
Bemüh' mich zu verdrängen und denk', muss kämpfen, denn sonst geh' ich unter
Seh' nicht hinten, sondern nur noch vorne, denk' nicht an die Wunder
Einiges lief schief, doch ich muss jetzt das Beste daraus machen
War so voller Leere in mei'm Loch, ich muss es daraus schaffen
Mich aufraffen darf nicht den Verstand verlieren, hab' Angst in mir
Doch Hoffnung spricht zu mir, sie baut mich auf und sagt: "Das Ganze wird!"

Blind! Blind! - lauf durch Gedankengänge
Blind! Blind! - lauf durch Gedankengänge
Blind! Blind! - lauf durch Gedankengänge
Zuviel im Kopf und ich spuck' die Scheiße auf das Blatt
Blind! Blind! - lauf durch Gedankengänge
Blind! Blind! - lauf durch Gedankengänge
Blind! Blind! - lauf durch Gedankengänge
Schmerz und Leid, so viel Trauer, der ich hier begegne